Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 29 (1975)

Heft: 12: 30 Jahre Bauen + Wohnen : Architektur der Gegenwart : Feststellungen, Ideen, Projekte und Bauten : Aussagen von 16 Architekten aus 8 Ländern = 30 ans Construction + Habitation : architecture contemporaine : constatations, idées, projets et réalisations : témoignages de 16 architectes de 8 pays = 30 years Building + Home : contemporary architecture : notes, ideas, projects an...

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

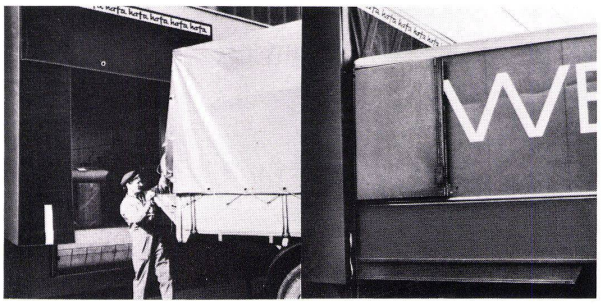
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Geilinger-Gruppe: Vier Unternehmen, die sich mit Metallbau, Stahlbau und Feineisenbau beschäftigen.
Hier ein Produkt der Firma Geilinger AG, Metallbau, Winterthur:

Wie man mit einem Lkw rückwärts durch die Wand geht: Ein Vorschlag zum Thema Güter-Umschlag.

Wenn Sie nach einer leistungsfähigen, modernen Güterumschlags-Einrichtung suchen – hier eine bautechnisch und organisatorisch überzeugende Problem-Lösung, die gerade auch im Hinblick auf die Einsparung von Kühl- und Wärmeenergie von Interesse sein dürfte.
Zu dieser Problem-Lösung gehören drei auf die Bedürfnisse von Betrieb und Disposition abstimmbare Komponenten: 1. die hydraulische oder von Hand zu bedienende Anpassrampe. 2. Ein Rampentor, das je nach Wunsch ein Hub-, Schiebe- oder Falttor sein kann. (In Frage kommt hier auch das lichtdurchlässige, leichte Teleskop-Hubtor.) 3. Ein Rampen-Wetterschutz, der die Öffnung zwischen Fassade und LKW schliesst, Personal und Ware gegen die Witterungseinflüsse (Schnee, Regen, Staub, Kälte, Hitze) abschirmt und so Wärme- und Kühlenergie sparen hilft. (Denken Sie nur an klimatisierte oder gekühlte Lager!)

Probleme sind da, um von Geilinger gelöst zu werden.



G 7510

René Egger u. s. M.

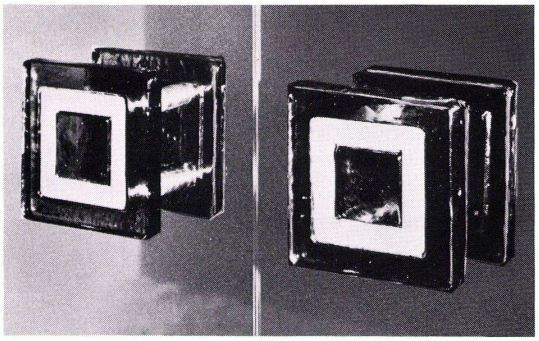
Anwendungsgebiet:
Unsere Einrichtungen für Stückgut-Umschlag lassen sich auf die spezifischen Bedürfnisse jedes Betriebes abstimmen und eignen sich für den Einsatz in kleinen Speditions-Abteilungen ebenso gut wie in Verteil-Zentren.

Weitere Informationen:
Verlangen Sie unsere ausführlichen Spezial-Prospekte.

GEILINGER

Geilinger AG, Metallbau, 8401 Winterthur
052 84 61 61

Buntglastürgriffe
Gußglastürgriffe
Emailtürgriffe
mit Chromnickelstahlarmaturen



alutec ag

gartenstraße 7c
6331 oberhünenberg
telefon 042 36 65 17

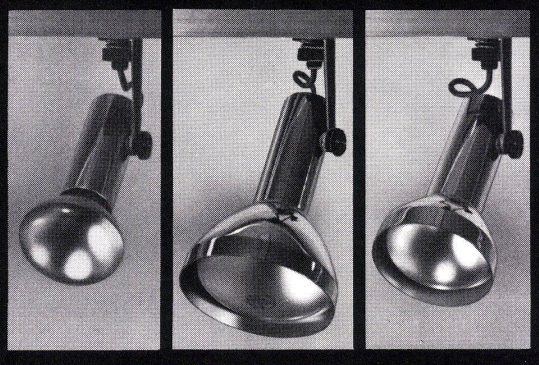
SCHICH

Isolier-Baustoffe

Schützen vor **Kälte, Wärme** und **Lärm.**
Isolationsplatten, fertige Elemente, Spray und Schalungssteine.
Im **Industrie-** und **Wohnungsbau.**

Bau+Industriebedarf AG
4104 Oberwil-Basel Tel. 061 47 81 76

Beleuchtungs
System -schiene
WOERTZ
mit neuem, drehbarem Anschluss-Schwenkbügel für Leuchten

Qualitätszeichen
Sonderisolation Schutzklasse II
preisgünstige Ausführung

Verlangen Sie Unterlagen und Preisangebot für Beleuchtungsschienen und Leuchten
OSKAR WOERTZ BASEL
Fabrik elektrotechnischer Artikel CH-4002 Basel
Eulerstrasse 55 Telefon 061 23 45 30 Telex 63179

Die Schlußbetrachtung schlägt Wege zur optimalen Lösung der speziellen Probleme beim Einsatz der Sonnenenergie im Wohnungsbau vor. Eine reichhaltige Bibliographie verzeichnet die Literatur zum Thema.
Die Untersuchung «Sonnenhäuser» ist eine weitgespannte und klare Darstellung des derzeitigen Standes der Entwicklung von Sonnenhäusern und der damit zusammenhängenden Probleme und führt den überzeugenden Beweis, daß sich auch in unseren Breiten die Sonnenenergie wirtschaftlich für Raumheizung, Kühlung und Warmwasserbereitung einsetzen läßt.

Firmennotiz

Duroflame-Cheminéeblock

Duroflame ist ein Cheminéeblock, gepreßt aus Zederholz und Wachs. Ein amerikanisches Produkt, welches sich bereits in einigen Ländern Europas durchgesetzt hat. Größe der Feuerscheite 28 × 9 × 6 cm, Gewicht etwa 1,3 kg; in einem farbigen Wickel verpackt. Nach Anzünden der Verpackung brennt Duroflame mindestens 2 Stunden und hinterläßt wenig Asche. Duroflame ist absolut ungefährlich, da keine Feuerspritzer! Eignet sich als Zusatzheizung mit großer Wärmeentwicklung.
Generalvertreter für die Schweiz: F. J. Mislin AG, 4132 Muttenz.

Neuer Wettbewerb

Eschen FL: Schulzentrum Unterland

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein veranstaltet für das Schulzentrum Unterland in Eschen einen öffentlichen Projektwettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind selbständige Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft beziehungsweise mit Niederlassungsbewilligung mindestens seit dem 1. Januar 1975. Die Preissumme für fünf bis acht Preise beträgt Fr. 70000. Fachleute im Preisgericht sind Werner Frey, Zürich; Ernst Studer, Zürich; Professor Werner Jaray, Zürich; Roland Groß, Zürich; Walter Walch, Vaduz.
Aus dem Programm: Im Schulzentrum werden die Schultypen Oberschule und Realschule für das gesamte Unterland zusammengefaßt. Je nach der weiteren Entwicklung der Landesschulkonzepte soll gegebenenfalls auch die Unterstufe des Gymnasiums integriert werden. Im Schulzentrum soll neben dem eigentlichen Schulsport auch ein wesentlicher Teil der für das Unterland notwendigen öffentlichen Sportnutzung realisiert werden. Raumprogramm: 8 Klassenzimmer für die Oberschule, 12 Klassenzimmer für die Realschule, Gruppenräume, Reserveklasse, Zimmer für Physik- und Chemieunterricht, für Biologie, für Musik und für Zeichnen, Nebenräume, Holzwerkstatt, Metallwerkstatt, Hauswirtschaft, Räume für Verwaltung, Lehrerzimmer, Aula, Großturnhalle, unterteilbar in drei Normalhallen, Nebenräume, Kleinhallenbad mit allen Nebenräumen, Räume für technische Installationen, Außenanlagen, Wohnung für Hauswart. Die Unterlagen können beim Liechtensteinischen Landesbauamt in Vaduz gegen Hinterlage von Fr. 200.– bezogen werden. Termine: Abgabe der Entwürfe bis 20. Januar, der Modelle bis 30. Januar 1976.

Entschiedene Wettbewerbe

Zürich-Oberstraß: Überbauung des Areals Hadlaubstraße 83 mit Alterswohnungen

Im September 1974 eröffnete die Stiftung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Oberstraß für Betagte einen beschränkten Projektwettbewerb unter zwölf Architekten zur Erlangung von Entwürfen für die Überbauung des Areals Hadlaubstraße 83, Zürich, mit Alterswohnungen.
Entsprechend dem Ergebnis dieses Wettbewerbes, welcher im April 1975 juriert wurde (siehe Bauen + Wohnen Nr. 5/1975), sind folgende vier Architekturfirmen zu einer Überarbeitung ihrer Projekte eingeladen worden: Wolfgang Stäger, Hans von Meyenburg, Markus Maurer, Walter Schindler.
Die Expertenkommission stellte mit Genugtuung fest, daß vor allem die Entwürfe der Architekten Hans von Meyenburg und Walter Schindler wertvolle Vorschläge zum Alterswohnproblem enthalten.
Wegen der wirtschaftlichen und baurechtlichen Vorteile wird der Bauherrschaft einstimmig empfohlen, das Projekt von Walter Schindler mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen.

Goßau SG: Hauswirtschaftslehrerinnenseminar

In diesem Projektwettbewerb wurden 51 Entwürfe eingereicht und beurteilt. Ergebnis:
1. Preis (Fr. 12000.–): Buck und Walder, Rorschach; 2. Preis (Franken 11000.–): Kurt Federer, Rapperswil, Heinz Kurth, Mitarbeiter E. Federer, R. Klotz, W. Rigamonti, W. Morger, H. Gmür; 3. Preis (Fr. 10000.–): Othmar Baumann, St. Gallen; 4. Preis (Fr. 7000.–): Karl Meyer, Niklaus Elsener, Rorschach, Mitarbeiter E. Brandenberger; 5. Preis (Fr. 6000.–): Alex Buob, Rorschacherberg; 6. Preis (Fr. 5000.–): Walter Kuster, Karl Kuster, Claudio Häne, St. Gallen; 7. Preis (Fr. 4000.–): Hans-Ulrich Baur, Wil, Mitarbeiter A. Bühler; Ankauf (Fr. 2500.–): Werner Gantenbein, Zürich, Mitarbeiter F. Kälin; Ankauf (Fr. 2500.–): Team 68, Rolf G. und Maya Ch. Zurfluh, Jona, Mitarbeiter V. Daetwiler, D. Aeschbacher, A. Späni. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der Projekte in den ersten drei Rängen zur Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Fachpreisrichter waren O. Glaus, Zürich; R. Guyer, Zürich; M. Ziegler, Zürich; R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen.